Achtung: alle Reiter und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.
Registrierung unter www.pferd-aktuell.de oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172

CSI4*/CSI U25/CSI Amateure A+B/CDI-W/CDIY-W-Finale Frankfurt 15.-18. Dezember 2011

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

1. **FEI-Veranstaltungs-Nr.:** GER024_11

2. **Veranstalter**
Frankfurter Reit- und Turnierstall Schwarz-Gelb e.V.
in Verbindung mit der
ESCON – International GmbH
Europa-Allee 12
D-49685 Emstek
(Steuer-Nr.: 56/270/54227, UST-ID-Nr.: DE 117 77 40 24)

namentlicher
Nennungsschluss: 15. November 2011

Nennungen an:
ESCON - International GmbH
Andrea Struckmeier
Europa-Allee 12
49685 Emstek
Tel.: +49 (0) 4473 – 94 11-250
Fax: +49 (0) 4473 – 94 11 119
E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.de
Internetseite der Veranstaltung: www.escon-marketing.de

3. **Turnierausschuss**

Vorsitzende	Dr. Kaspar Funke
	Hans-Jochen Helweg
Turnierbüro	Annette Funke
Pressebüro	ESCON-International GmbH

4. **Turnierleiter:**

Name	Robert Kuypers
Adresse	Pferdesportverband Hessen Wilhelmstr. 24 35683 Dillenburg
Telefon	0049 27 71/803 42 9
Telefax	0049 27 71/803 42 0
Email	robert.kuypers@psv-hessen.de

5. **Adresse Veranstaltungshalle:**

Adresse	Festhalle Frankfurt Ludwig-Erhard-Anlage 1 60327 Frankfurt / Main

6. **Anfahrt (Auto/Bahn/Flugzeug):**

Auto:	Aus Richtung Köln-Koblenz benutzen Sie die A 3; von Hamburg-Hannover-Kassel her die A 5; das Ruhrgebiet ist über die A 45 angebunden. Aus östlicher Richtung die A 3 (München Würzburg) und die A 66 (Fulda) Aus Süden die A 5 (Basel Karlsruhe) und die A 67 (ab Darmstadt). Aus dem Westen die A 60 (Bingen-Mainz) und die A 66 (Wiesbaden)
Bahn:	Frankfurt Hauptbahnhof
Flugzeug:	Flughafen Frankfurt / Main

II. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:
- den FEI-Statuten, 22. Ausgabe 2007, Stand 1. Januar 2011,
- dem FEI-Generalreglement der, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011,
- dem FEI-Veterinärreglement, 12. Ausgabe, gültig ab 5. April 2010, Stand 1. Januar 2011,
- den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 2. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011,
- den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), basierend auf den 2009 überarbeiteten Richtlinien, Stand 1. Januar 2011,
- dem FEI-Reglement für Springen (inkl. Annex), 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011,
- die FEI „CSI/CSIO-Requirements“ (für alle CSIs in Europa und CSIOs und CSI Amateurs weltweit)
- FEI „Invitation System“ (CSI3*/CSI4* in Europa und CSI5* weltweit)
- dem FEI-Reglement für Dressur, 24. Ausgabe, Stand 01. Januar 2011,
- dem FEI Reglement für Weltcup-Dressurturniere für die Saison 2011/2012
- dem FEI-Weltcup Bestimmungen Dressur Junge Reiter für die Saison 2011

und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.
Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o. g. FEI-Statuten und dem General-Reglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den "Court of Arbitration for Sport" (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.
Die FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich.
Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1.4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

III. OFFIZIELLE:

1. Richtergruppe CSI4*:

Vorsitzender:	Joachim Geilfus (GER)
Email:	joachimgeilfus@t-online.de
Mitglied:	Dick Nijhof (NED)

2. Ausländischer Richter CSI4*:

Name :	Otto Knüsel (SUI)
Email :	otto.knuesel@gmx.ch

3. Richtergruppe Dressur - CDI-W:

Vorsitzender:	Dr. Evi Eisenhardt (GER)
Email:	evi.eisenhardt@online.de
Mitglied:	Maribel Alonzo (MEX)
Mitglied:	Ghislain Fouarge (NED)
Mitglied:	Dr. Dietrich Plewa (GER)

4. Ausländische Richter CDI-W:

Name:	Leif Törnblad (DEN)
Email:	let@cosmos.dk

5. Richtergruppe Dressur - CDIY-W-Finale:

Vorsitzende:	Gustav Svalling (SWE)
Email:	eg.svalling@tele2.se
Mitglied:	Katrina Wüst (GER)
Mitglied:	Maria Colliander (FIN)
Mitglied:	Isobel Wessels (GBR)

6. Ausländischer Richter/Technischer Delegierter CDIY-W-Finale:

Name:	Dr. Wojtek Markowski (POL)
Email:	wojtek@bg.am.lublin.pl

7. Parcourschef:

Name:	Hans Sattler (GER)
Email:	hwsattler@t-online.de

8. **Schiedsgericht Springen:**

Vorsitzender:	Heinz Schütte (GER)
Email:	heinz-schuette@t-online.de
Mitglied:	Walter Schütz (GER)
Mitglied:	Cord Wassmann (GER)

9. **Chef-Steward Springen:**

Name:	Franz-Peter Bockholt
Email:	franzpeterbockholt@gmx.net

10. **Chef-Steward Dressur:**

Name:	Werner Burghardt (GER)
Email:	werner.burghardt@t-online.de

11. **Assistenz-Stewards Springen/Dressur:**

Name:	Diana Bleidorn (GER)
Name:	Klaus Gosch (GER)

12. **FEI-Veterinär-Delegierter:**

Name:	Dr. Richard Hirschhäuser (GER)
Email:	praxishirschhaeuser@web.de

13. **Beauftragter der deutschen FN:**

Springen:	Joachim Geilfus (GER)
Dressur	Dr. Evi Eisenhardt (GER)

IV. SPEZIELLE TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

1. Austragungsort: Das Turnier findet in der Festhalle Frankfurt statt.
2. Prüfungsplatz Springen:
   Abmessungen: 70 m x 30 m
   Bodentyp: Sand
3. Prüfungsplatz Dressur:
   Abmessungen: 60 m x 20 m
   Bodentyp: Sand
4. Vorbereitungsplatz Springen und Dressur:
   Abmessungen: 45m x 25m
   Boden: Sand
5. Größe der Boxen: ca. 9m²

V. EINLADUNGEN:

Teilnehmer, die zum Zeitpunkt des Turniers aufgrund einer bei einem nationalen oder internationalen Turnier verhängte Sanktion suspendiert wurden, können für dieses Turnier keine Starterlaubnis erhalten.

<u>1. CSI4* (Prfg. 1-6)</u>

Anzahl der eingeladenen FNs :	mindestens 9
Eingeladene FNs :	AUS/AUT/BRA/FRA/GBR/IRL/NED/SUI/SWE
Reserve FNs :	MEX/POR/UKR/USA
Gesamtzahl der Teilnehmer	ca. 46
Anzahl der ausländischen Teilnehmer:	ca. 23
Anzahl der deutschen Teilnehmer :	ca. 23
Anzahl der Veranstalter-Wildcards	max. 15 %
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer :	3

Ein Pfleger pro Teilnehmer

Die Teilnehmer werden vom Veranstalter über ihre FN eingeladen.

A. Ausländische und deutsche Teilnehmer:
Die 25 besten Teilnehmer der Rolex Rangliste Nr. 128 (max. 5 einer ausländischen Nation)

B. Ausländische Teilnehmer (bis zu einer Gesamtzahl von ca. 23 ausländischen Teilnehmern):
1. Die FEI ist berechtigt zwei Reiter zu benennen.
2. Bis zu einer Gesamtzahl von ca. 23 Teilnehmern
   - 50 %, die unter den TOP 300 der Rolex-Rangliste Nr. 128 rangieren
   - 50 % frei wählbar (mit und ohne Ranglistenpunkte)
3. 15 % aller ausländischen Teilnehmer erhalten eine Wildcard, diese Teilnehmer müssen unter den TOP 600 der Rolex-Rangliste Nr. 128 rangieren.

C. Deutsche Teilnehmer (bis zu einer Gesamtzahl von ca. 23 deutschen Teilnehmern):
1. Deutsche Teilnehmer, die für die Masters League qualifiziert sind
2. Deutsche Teilnehmer, die vom Bundestrainer benannt werden.
3. Max. 5 Teilnehmer, die eine persönliche Einladung des Veranstalters erhalten.

Die Anzahl deutscher Teilnehmer darf maximal 60 % betragen.

Der Antrag des Reiters auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (01.11.2011) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o. g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

D. Für die Teilnehmer der Veranstaltung gibt es alternative Wege der Qualifikation zum Großen Preis:

1) Teilnehmer, die bei den folgenden Veranstaltungen im Hauptspringen am Samstag an Platz 1-2 und / oder am Sonntag im Großen Preis an Platz 1-4 platziert waren:

- K+K Cup Münster	05.-09.01.2011
- CSI Basel	13.-16.01.2011
- CSI Dortmund	09.-13.02.2011
- CSI Bremen	03.-06.03.2011
- CSI Nörten-Hardenberg	26.-29.05.2011
- CSI München Riem	02.-05.06.2011
- CSI Wiesbaden	10.-13.06.2011
- CSI Twente Geesteren	23.-26.06.2011
- CSI Donaueschingen	22.-25.09.2011
- CSI Oldenburg	10.-13.11.2011

Sie qualifizieren sich für den Großen Preis über die Teilnahme an Prfg. 1.

Wenn weniger als 35 Teilnehmer definitiv genannt haben, rücken jeweils folgende Teilnehmer der o. a. Turniere nach: aus dem Hauptspringen am Samstag Platz 3 und / oder am Sonntag im Großen Preis Platz 5.

2) Die besten 4 Teilnehmer aus Prüfung 2 und die besten 4 Teilnehmer aus Prüfung 4, die nicht gemäß D.1 qualifiziert sind, qualifizieren sich für Prüfung 5 (Großer Preis). Kein Nachrücken bei Startverzicht.

2. CSI U25A (Prfg. 7-10):

Teilnehmer Jahrgang 1995 – 1986.
Die startberechtigten ausländischen Teilnehmer erhalten über ihre zuständige FN eine Einladung vom Veranstalter.

Startberechtigt sind

- die Sieger der 1,45 m Springen der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen

- 3 Teilnehmer, die eine persönliche Einladung des Veranstalter über ihre zuständige FN erhalten

- 2 Teilnehmer, die vom Bundestrainer Springen Jun./JR benannt werden

- sowie die weiteren noch nicht berücksichtigten 10 Teilnehmer der EY-Cup-Rangliste. Alle Sieger sowie die EY-Cup-Rangliste werden unter www.eycup.eu veröffentlicht.

10.02.11 - 13.02.11 - Dortmund
13.02.11 - 13.02.11 - Wellington
25.02.11 - 25.02.11 - Wellington
03.03.11 - 06.03.11 - Bremen
10.03.11 - 10.03.11 - Wellington
20.03.11 - 20.03.11 - Wellington
25.03.11 - 27.03.11 - Arezzo
14.04.11 - 17.04.11 - Neuendorf
23.04.11 - 25.04.11 - Arezzo
27.04.11 - 01.05.11 - Leipzig
06.05.11 - 08.05.11 - Valencia
13.05.11 - 15.05.11 - Toledo
26.05.11 - 29.05.11 - Lamprechtshausen
26.05.11 - 29.05.11 - Nörten Hardenberg
02.06.11 - 05.06.11 - München
10.06.11 - 13.06.11 - Lamprechtshausen
16.06.11 - 19.06.11 - Luxemburg
22.07.11 - 24.07.11 - Gera
01.09.11 - 04.09.11 - Ising
01.09.11 - 04.09.11 - Bietigheim-Bissingen
22.09.11 - 25.09.11 - Donaueschingen
06.10.11 - 09.10.11 - Chevenez
10.11.11 - 13.11.11 - Oldenburg
11.11.11 - 14.11.11 - Wien
01.12.11 - 04.12.11 - Salzburg

Teilnehmer, die in den CSI U25 Prüfungen starten, sind in den CSI4* Prüfungen 1-6 des Turniers nicht startberechtigt.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (01.11.2011) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

3. Internationale „(Amateur) Besitzer“ Prüfungen Kat. A + B
ESCON Spring Club (Prfg. 11-16):

Zugelassen sind:
1. Ca. 10 ausländische Teilnehmer, die vom Veranstalter über ihre FN eingeladen werden
2. Ca. 15 deutsche Teilnehmer, die eine Einladung des Veranstalters erhalten.
3. Die Anzahl der Startplätze ist sehr begrenzt! Der Veranstalter wird in erster Linie den Teilnehmern eine Einladung aussprechen, die bereits im Rahmen der folgenden Veranstaltungen teilgenommen haben: Dortmund, Bremen, Nörten-Hardenberg, Donaueschingen und Oldenburg.
4. Alle Teilnehmer:
   - Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3 6jährige oder älter Pferde, jedoch pro Prüfung max. 2 Pferde erlaubt; insgesamt darf jedes Pferd max. dreimal auf der Veranstaltung gestartet werden.
   - Zugelassen sind nur Teilnehmer, deren Pferde, mit denen sie an den Start gehen, im Besitz des Teilnehmers sind; auch Familienmitglieder können Besitzer der Pferde sein.
   - Eine „Amateur Besitzer“ Lizenz wird nur von der FN für die Teilnehmer gewährt, die offiziell eine Bestätigung unterschrieben haben, dass sie keine Einkünfte durch den Beritt von Pferden anderer Personen bzw. durch Unterrichtserteilung erzielen oder finanzielle Gegenleistungen für öffentliche oder kommerzielle Zwecke etc. erhalten.
   - Der Kauf und Verkauf von Pferden sowie der Gewinn aus Geldpreisen ist nicht verboten, vorausgesetzt, sie stellen nicht die wesentliche Einnahmequelle des Teilnehmers dar.
   - Der „Amateur-Besitzer“ Status schließt die Teilnahme an anderen Prüfungen/Turnieren oder Championaten nicht aus. Solange der Teilnehmer den „Amateur-Besitzer“ Status besitzt, darf er nicht an nationalen Turnieren (CSN) bzw. internationalen Turnieren (CSI) teilnehmen, in denen die erste Springprüfung eine Höhe von 1,50 m oder höher beträgt (in GER = S***-Prüfungen).

- Amateur-Teilnehmer benötigen eine "Amateur-Owner-Lizenz" ihrer zuständigen FN. Die Amateur-Besitzer-Lizenz wird von der entsprechenden FN ausgestellt und ist vom Teilnehmer rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu beantragen; für deutsche Teilnehmer gilt: bei der FN GER (Hiltraut Bergmann und Sabine Sager, Tel.: 0 25 81 - 63 62- 260, Fax: 0 25 81 - 63 62-88, E-Mail: hbergmann@fn-dokr.de) (Kosten € 50 p.a.).
- Teilnehmer sind auf dem Turnier von den CSI4*-Prüfungen (Prfg. 1 – 6) ausgeschlossen.
- Nähere Informationen hierzu bei: ESCON-International GmbH, Andrea Struckmeier, Europa-Allee 12, 49685 Emstek, Tel.: 04473 - 9411-250, Fax: 04473 - 9411 119, E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.de

4. CDI-W

Einladungen gemäß Art 484.2 FEI Weltcup-RG:
Prüfung 17 und 18

Ausländische Reiter:
- Eingeladene Föderationen:
  BEL/DEN/NED/SUI/SWE/AUT, Reserve: GBR/ESP/POR
- Anzahl der Reiter pro FN: 2, die FNs können über die Vergabe der Startplätze entscheiden.

Die ausländischen Teilnehmer werden vom Veranstalter über ihre jeweilige FN eingeladen.

Deutsche Reiter:
- Bis zu 6 Teilnehmer die vom Bundestrainer Dressur benannt werden, sowie

Wildcards:
- Die FEI ist berechtigt 1 Reiter zu benennen.
- 2 Teilnehmer auf persönliche Einladung des Veranstalters.

Alle Reiter:
- Anzahl der Pferde pro Reiter: 1, 8jährig oder älter

Der Antrag des Reiters auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (01.11.2011) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-172, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

4. CDIY-W Finale

FEI YOUNG RIDERS WORLD CUP DRESSAGE 2011 presented by Schenker Deutschland AG

Je Teilnehmer ein 7jähr. oder älteres Pferd in den Prfg. 19-21

Teilnehmer:

1. West-Europa-Liga	5 Teilnehmer, jedoch max. 1 Reiter pro FN
2. Zentral-Europa-Liga	1 Teilnehmer, jedoch max. 1 Reiter pro FN
3. Nord-Amerika-Liga	2 Teilnehmer, jedoch max. 1 Reiter pro FN
4. Süd-Amerika Liga	1 Teilnehmer, jedoch max. 1 Reiter pro FN
5. Asien/Afrika/Pazifik Liga	2 Teilnehmer, jedoch max. 1 Reiter pro FN
6. zzgl. der Titelverteidiger	1 (sofern noch Junger Reiter) (zusätzlich zu den o. g. Reitern)

7. bis zu 2 FEI Wild Cards möglich

Reiter und Pferde: Es können sich nur Paare qualifizieren, wenn Reiter mit verschiedenen Pferden Punkte sammeln, können diese nicht addiert werden. Ein qualifizierter Reiter muss beim Finale mit dem Pferd starten, mit dem er sich qualifiziert hat. Bzgl. Pferdebesitzer vgl. FEI RG Art. 141.5.

Die qualifizierten Teilnehmer (max. 14) werden von der FEI benachrichtigt.

VI. VERGÜNSTIGUNGEN:

A) Teilnehmer, Pfleger und Pferde CDIY-W

1. Der Veranstalter übernimmt die Kosten für Unterkunft im Hotel Hessischer Hof Frankfurt und Verpflegung für die Teilnehmer an den CDIY-W Prüfungen und ihre Pfleger 15.-18. Dezember 2011. Bitte die Hotelreservierung bei der Nennung mit angeben!!!
2. Der Veranstalter übernimmt die Kosten für die Unterbringung der CDIY-W Pferde vom 15.-18. Dezember 2011.
3. Für Reiter aus Übersee besteht die Möglichkeit vor und nach der Veranstaltung die Pferde kostenlos auf dem Schafhof unterzubringen, damit sie ihren Flugtransport organisieren können.
4. Akkreditierung: 1 Reiter, 1 Pfleger, 2 Eltern/Pferdebesitzer, 1 Trainer (insgesamt 5).
5. Es wird kein Einsatz erhoben.
6. Transportkostenentschädigung
   Der Veranstalter organisiert für Pferde von Übersee den Flugtransport in Kooperation mit Pedden. Es ist wichtig, dass die zuständige FN frühzeitig mit Peden Kontakt aufnimmt, um den Flugtransport zu organisieren. Für andere Pferde wird eine Mindest-Transportkostenentschädigung übernommen:
   Übersee:
   - USA & CAN € 8.300,00 pro Pferd
   - JPN & Zentral- und Süd-Amerika € 12.000,00 pro Pferd
   - AUS & NZL € 12.000,00 pro Pferd

   Europa: Abhängig von der Entfernung zwischen Heimatort und Turnierplatz mindestens 100 € (einfacher Weg). Bei mehr als 100 km gemäß folgender Tabelle:
   101 - 200 km = 100 €
   201 - 400 km = 250 €
   401 - 600 km = 400 €
   601 - 800 km = 500 €
   über 800 km = 600 €

B) Teilnehmer CSI4*/CSI U25 /CSI Amateurs/CDI-W

<u>CSI4* Teilnehmer</u>

Für die Teilnehmer des Großen Preis CSI4* übernimmt der Veranstalter die Übernachtung inklusive Frühstück im Einzelzimmer (€ 45,- je Nacht) für max. drei Übernachtungen im Hotel „Fair Hotel Frankfurt an der Messe, Mainzer Landstr. 118, 60327 Frankfurt am Main“. Hotelreservierungen müssen schriftlich mit der Nennung erfolgen. Sollte eine Reservierung im Hotel „Fair Hotel Frankfurt an der Messe, Mainzer Landstr. 118, 60327 Frankfurt am Main“ gewünscht sein, muss dieses dem Veranstalter bei der Reservierung schriftlich mitgeteilt werden. Ansonsten kann der Veranstalter die gewünschten Zimmer in einem anderen Hotel (z.B. im Hotel Hessischer Hof Frankfurt) als Selbstzahler buchen. Dem Reiter werden dann die max. drei Übernachtungen á € 45,- auf der Reiterabrechnung (Hotelrechnung ist vorzulegen) gutgeschrieben. Die Teilnehmer erhalten kostenlos Frühstück und eine warme Mahlzeit pro Tag vom 16. – 18. Dezember 2011. Alle Extras, wie No-Show, Getränke, Speisen und Telefon, etc. müssen vom Teilnehmer selbst gezahlt werden.

Für <u>die weiteren CSI4* Teilnehmer</u> kann, auf schriftliche Bestellung bei der Nennung, eine Hotelreservierung im Hotel Hessischer Hof Frankfurt als Selbstzahler vorgenommen werden oder der Teilnehmer reserviert die Zimmer selbst unter dem Stichwort „Reitturnier“ im Maritim Frankfurt (Tel.: 069-75 78 11 33). Die Teilnehmer erhalten kostenlos Frühstück und eine warme Mahlzeit pro Tag vom 16. – 18. Dezember 2011. Dieses gilt insbesondere auch für Extras wie No-Show, Getränke, Speisen, Telefon, etc. Später eingehende oder telefonische Reservierungen können nicht berücksichtigt werden!

<u>CSI Amateurs A+B</u>

Alle Teilnehmer sind Selbstzahler. Verbindliche Hotelreservierungen für das Hotel Hessischer Hof Frankfurt bitte schriftlich der Nennung beifügen oder der Teilnehmer reserviert die Zimmer selbst unter dem Stichwort „Reitturnier“ im Maritim Frankfurt (Tel.: 069-75 78 11 33). Später eingehende und telefonische Reservierungen können nicht berücksichtigt werden.

Für alle CSI-Teilnehmer gilt: Sofern die benötigten Zimmer nicht bis zum 29.11.2011 storniert werden, stellt der Veranstalter diese Zimmer in Rechnung.

CDI-W
Verbindliche Hotelreservierungen bitte der Nennung schriftlich beifügen. Später eingehende und telefonische Reservierungen können nicht berücksichtigt werden. Für die Teilnehmer an den Weltcup-Prüfungen (Prfg. 17+18) übernimmt der Veranstalter die Kosten für Unterkunft im Hotel Hessischer Hof Frankfurt und Verpflegung vom 16. – 18.12.2011. Alle Extrakosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

C. Pfleger CSI4*/CDI-W/CDIY-W
Die Pfleger der Teilnehmer an den internationalen Prüfungen (CSI4*/CDI-W/CDIY-W) werden in der Frankfurter Festhalle vom 15. (abends) – 18.12.2011 (mittags) verpflegt.
Der Veranstalter sorgt dafür, dass sowohl für Pfleger als auch für Pflegerinnen angemessene Sanitäreinrichtungen, inkl. Dusche und fließend warmen/kaltem Wasser, zur Verfügung stehen.
Für Stromanschlüsse (Wohnwagen oder LKW) ist eine Gebühr von 50,00 € mit der Nennung fällig.

D. Pferde
Die Pferde der Teilnehmer an den internationalen Prüfungen werden vom 15. – 18.12.2011 in Boxen der Frankfurter Festhalle untergebracht. Die Stallgebühr (inkl. erster Einstreu – zwei große Ballen Stroh) ist in der Nennungspauschale enthalten. Um eine Boxenreservierung mit Abgabe der Nennung wird gebeten. Sofern bis zum 29.11.2011 keine Boxenreservierung vorgenommen wurde, werden Boxen in Höhe der Anzahl der definitiv genannten Pferde reserviert und in Rechnung gestellt.
Einstreu / Futter: Heu, Stroh und Späne können zu Tagespreisen beim Stallmeister gekauft werden. Futter und Krippen sind mitzubringen.
Für zusätzlich mitgebrachte Pferde gilt, die auf dem Turnier nicht gestartet werden: 120,- € (inkl. MwSt.) pro Pferd für die gesamte Zeit.
Für die Entsorgung wird eine Gebühr in Höhe von 40,00 € pro Box erhoben.

>> Es ist verboten in den Stallungen zu rauchen! <<
>>Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe von € 50,- bestraft. <<

E. Weitere Gebühren
CSI4*/CSIU25 A/CSI Am A+B/CDI-W

Boxen für zusätzlich mitgebrachte Pferde:	€ 120,00 (inkl. MwSt.) pro Box
Entsorgungspauschale:	€ 40,00 (inkl. MwSt.) pro Box
Stromanschluss:	€ 50,00 (inkl. MwSt.) pro Anschluss
Heu	€ 7,00 (inkl. MwSt.) pro Ballen
Stroh	€ 7,00 (inkl. MwSt.) pro Ballen
Späne	€ 14,00 (inkl. MwSt.) pro Ballen
Zuwiderhandlung gegen das Rauchverbot:	€ 50,00
Abwicklung der Grenzformalitäten:	€ 35,00 pro ausgestelltem Dokument

Zusatzservice CSI Am A+B (Escon Spring Club) pro Pferd (sofern angemeldet):

- Pflegerversorgung pro Person und Dauer der Veranstaltung	€ 90,00 (inkl. MwSt.)
- 2 VIP-Bänder für die Dauer der Veranstaltung	€ 1.050,00 (inkl. MwSt.)

F. Anreise
Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Teilnehmern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

G. Shuttle-Service
steht zur Verfügung

H. Werbung bei Teilnehmern und Pferden
Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 135 des Generalreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen.
Der Chefsteward muss, bevor die Teilnehmer den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 135 eingehalten werden.

I. Weitere Kosten
Alle weiteren Kosten wie tierärztliche Angelegenheiten, zusätzliche Beförderungs- und Transportkosten trägt der Besitzer der Pferde.

VII. Nennungen:

<u>Alle</u> Teilnehmer und Pferde, die an einem <u>internationalen Turnier im In- und/oder Ausland</u> teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.

Prinzipieller Nennungsschluss: 18.10.2011
Namentlicher Nennungsschluss: 15.11.2011
Definitiver Nennungsschluss: 29.11.2011

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzreitern bzw. -pferden: 15.12.2011

Einsatzpauschale (inkl. Box):
CSI4*
pro Pferd: 400,00 € (inkl. MwSt.)

CSI U25 A
pro Pferd: 350,00 €(inkl. MwSt.)

CDI-W:
pro Pferd: 260,00 € (inkl. MwSt.)

CDIY-W Finale:
pro Pferd: kein Einsatz

Teilnehmern des CSI4*,CSIU25 A und CDI-W werden pro Pferd 12,50 Sfr als Beitrag zu den MCP-Kosten berechnet. MCP-Gebühr wird bei Startmeldung fällig.

CSI Amateur Owner
pro Pferd: 1.500,00 € (inkl. MwSt.)

Nenngeldpauschale sowie ein evtl. Anschluss für Strom müssen der Nennung als Verrechnungsscheck beigefügt werden.

Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:
Pferde:
Name des Pferdes, FEI-Pass-Nummer, FEI-Eintragungsnummer, Rasse/Zuchtverband, Geburtsjahr, Geburtsland, Abstammung, Geschlecht, Farbe, Besitzername(n).
Teilnehmer:
Name des Teilnehmers, Geburtsdatum des Teilnehmers, Nationalität des Teilnehmers, FEI-Personennummer.

Die Nennungen sind zu richten an: ESCON-International GmbH
Andrea Struckmeier
Europa-Allee 12
49685 Emstek
Tel.: 04473 - 9411-250
Fax: 04473 - 9411 119
E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.de

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt oder auf dem Turnier nicht erscheint, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten (z. B. für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde), die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage bzw. durch Nichterscheinen entstanden sind, übernehmen.

VIII. Grenzformalitäten und Gesundheitsbescheinigungen:

<u>1. Grenzformalitäten</u>
Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zur Verfügung:
Johannsmann Transport-Service GmbH, Internationale Pferdetransporte, Hagenort 6, 33803 Steinhagen, Tel: 05204-890111, Fax: 05204-890222, E-mail: info@johannsmann-pferdetransporte.de
Zoll- und Veterinärgebühren werden nicht übernommen. Pro Pferd sind 35,00 EUR für die Abwicklung der Grenzformalitäten zu zahlen.

2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung,
b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedsstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden. Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

IV. Veterinärmedizinische Angelegenheiten:

1. Turniertierarzt:

Name: Tierarztpraxis Freienfels
Adresse: Brunnenstr. 37
35796 Weinbach
Telefon: 06471-41 250

2. Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:

Alle Pferde, die auf diesem Turnier gestartet werden, müssen zur ersten Verfassungsprüfung vorgestellt werden, ansonsten erhalten sie keine Starterlaubnis.

CSI4*	Donnerstag, 15.12.2011, von 16.30 – 18.00 Uhr
	Freitag, 16.12.2011, von 08.00 – 09.00
CSI U25 A	Donnerstag, 15.12.2011, von 11.00 – 12.30 Uhr
CSI Amateure A+B	Donnerstag, 15.12.2011, von 09.30 – 11.00 Uhr
CDIY-W:	Donnerstag, 15.12.2011, von 15.00 -16.30 Uhr
CDI-W:	Freitag, 16.12.2011, von 15.00 -16.00 Uhr

bei den Stallungen

3. Veterinär-Aspekte A

gemäß Veterinär-Reglement, 12. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011

Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art.1011 und dem Springreglement, Annex VII und dem Dressurreglement, Annex I durchgeführt. Es gilt das Generalreglement der FEI, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011:

Pferdepässe (Art. 137)

1. Alle Pferde, die für eine Prüfung bei CNs oder CIMs (CSI1*/CSI2*/CSIJY Kat. B/CSI Am Kat. B/ CSICh Kat. A+B/CSIP/CDI1*/CDI2*/CDIYJP) genannt wurden und deren Nationalität nicht die der gastgebenden Nation entspricht und alle Pferde, die für andere CIs, CI-Ws, CIOs, FEI Championate, Regionale und (Para-)Olympische Spiele unabhängig der Nationalität des Pferdes(vgl. GRs 139.2) genannt wurden, müssen zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

2. Alle Pferde, die für CNs oder CIMs (CSI1*/CSI2*/CSIJY Kat. B/CSI Am Kat. B/ CSICh Kat. A+B/CSIP/CDI1*/CDI2*/CDIYJP) genannt werden und deren Nationalität die der gastgebenden Nation entspricht, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen, müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

Impfung gegen die Pferde-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VI)
Seit dem 1. Januar 2005 wird von allen Pferden, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, eine Influenza-Impfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor der FEI Veranstaltung verlangt.
1. Alle Pferde, die an einer FEI Veranstaltung teilnehmen, müssen anfänglich zwei Impfungen im Abstand von 21 bis 92 Tagen erhalten haben. Danach muss eine dritte Impfung innerhalb von 7 Monaten nach der zweiten Impfung erfolgen. Danach (nach der dritten Impfung) ist eine Impfung Pflicht (d. h. innerhalb eines Jahres) spätestens zu wiederholen.
2. Wenn ein Pferd für eine FEI Veranstaltung genannt wurde, muss die letzte Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor Ankunft am Veranstaltungsort erfolgt sein.
3. 7 Tage vor Beginn einer FEI Veranstaltung darf keine Impfung erfolgen.
4. Alle Pferde, für die eine korrekte Impfung gemäß den früheren FEI Pferde-Influenza-Bestimmungen vor dem 1. Januar 2005 bescheinigt wurde, benötigen keine erneute Grundimmunisierung, vorausgesetzt sie wurden gemäß den früheren Bestimmungen korrekt grundimmunisiert und jährlich geimpft und die neuen Bestimmungen bzgl. Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor der FEI Veranstaltung wurden befolgt.

Untersuchungen auf verbotene Substanzen
Bei CSIs3/4/5*, CCI3/4*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden. Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten. Bei CCIs (3*/4*), CSIs (3*/4*/5*), CIOs, Weltcup-Qualifikationen und Cup-Finals, Championaten und Spielen wird empfohlen, dass bei mindestens 5 % aller Pferde (mindestens jedoch bei 3 Pferden) Proben zu nehmen sind (Vet. Regs. Art. 1015).
Für Turniere, die dem Medication Control Program unterliegen (Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

Medication Control Program (MCP)
Veranstaltern von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 Sfr als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

Anerkanntes Labor
Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. reg. Art. 1016 genommenen Dopingproben vom Labor HFL Sport Science, Quotient Bioresearch Limited, Newmarket Road, Fordham, Cambridgeshire, CB7 5WW, Great Britain, Internet: www.jfl.co.uk, Tel : +44.1638 724 406, Fax : +44.1638 724 407, Email : SMaynard@hfl.co.uk (Dr Steve Maynard) analysiert.

X. Verschiedenes:

1.Einsprüche (Art. 163)
Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

2.Siegerehrungen/Platzierungen
Der Besitzer des siegenden Pferdes im Großen Preis (Prfg. 5) wird gebeten, an der Siegerehrung teilzunehmen.

3.Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen
Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art. 127/128 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die Abrechnung erfolgt – unabhängig individueller Vereinbarungen zwischen Teilnehmer und Eigentümer – für den Veranstalter entlastend an den Teilnehmer. Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Das gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50 a EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen im Regelfall folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, über 250,00 € 15 % ab 01.01.2009 zzgl. Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag (z. Z. 5,5 %). Ersetzte oder übernommene Reisekosten gehören nur insoweit zu den Einnahmen, als die Fahrt- und Übernachtungsauslagen die tatsächlichen Kosten und die Vergütungen für Verpflegungsmehraufwand nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EstG übersteigen. Steuerabzüge sind auf Verlangen zu bescheinigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

4.Versicherung
Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

5.Haftung
Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.

6.Turnier-Organisation
In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den ausländischen Richter dem FEI Jumping bzw. Dressage Department mitzuteilen.

7.Zutrittsausweise für das Turniergelände
Reiter, Pfleger und Pferdebesitzer erhalten freien Zutritt. (Je Reiter ein Pfleger und je Pferd zwei Pferdebesitzer, gemäß FEI-Pass). Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

8.Startbereitschaft
Bei allen Prüfungen muss die Meldung der tatsächlich startenden Pferde mit Angabe des Teilnehmers bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages an der Meldestelle erfolgen, soweit nicht für einzelne Prüfungen ein anderer Meldeschluss festgelegt wird.

9.Teilnehmende Pferde
dürfen die Stallungen ohne Startnummern nicht verlassen.

10.Hunde
sind auf der Reitanlage ausschließlich an der Leine zu führen.

11.Arzt/Sanitätsdienst, Schmied
Tierärzte, Schmied und Arzt stehen während der Veranstaltung auf eigene Rechnung zur Verfügung.

Arzt:	Schmied:
Dr. Simone Niemann	Horst Wolf
Kurfürstenstr. 1	Frankenstr. 4
56068 Koblenz	63762 Großostheim
E-Mail: dr.simone.niemann@hotmail.de	T:06026-992 944

12.Hersteller der Sicherheitsauflagen
Riel GmbH & Co. KG, Hagenfeldstr. 11-13, 75038 Oberderdingen

13.Hersteller des Zeitmess-Systems

Hersteller:	FEI - Report Nr - Model
Zeitnahme:	ALGE - 22020008A - TIMY PXE
Photozellen:	ALGE - 22020010B - RLS 1n
Funk:	ALGE - 22020013C - TED-TX10/RX10

14.Training
Teilnehmer, die in Zeitspringprüfungen (Richtverfahren A bzw. C) zum Training nutzen möchten, müssen hierüber den Veranstalter vor Beginn der Prüfung informieren. Sie starten dann vor denen, die um eine Platzierung reiten

15.Streitigkeiten
Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

Code of Conduct
Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig verpflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

Internationale Springprüfungen – CSI4*

Vorläufige Zeiteinteilung

1. Tag (Donnerstag) – 15.12.2011:	7
2. Tag (Freitag) – 16.12. 2011:	1,2,8
3. Tag (Samstag) – 17.12. 2011:	3,4,
4. Tag (Sonntag) – 18.12. 2011:	5,6,9,10

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) € 215.000,00 €

Prüfung	Summe (EURO)	
Prüfung Nr. 1	23.000,00	RR
Prüfung Nr. 2	23.000,00	RR
Prüfung Nr. 3	23.000,00	RR
Prüfung Nr. 4	23.000,00	RR
Prüfung Nr. 5	100.000,00	RR
Prüfung Nr. 6	23.000,00	RR

Gesamtgeldpreis CSI U25 A (Bruttobetrag) 31.000,00 €

Prüfung	Summe (EURO)	
Prüfung Nr. 7	1.000,00	
Prüfung Nr. 8	2.000,00	
Prüfung Nr. 9	23.000,00	RR
Prüfung Nr. 10	5.000,00	

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.
Bei Punktgleichheit (Fehler/Zeit) auf dem 1. Platz wird der Geldwert der Sachpreise (z.B. Auto) entsprechend aufgeteilt!

Teilnehmer zu V mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 1 – 6 bzw. CSIU25A mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 7-10. Teilnehmer, die in den CSI U25 Prüfungen starten, sind in den CSI4* Prüfungen 1 – 6 nicht startberechtigt.

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257
In jeder Prüfung darf pro Teilnehmer ein Pferd gestartet werden.
Jedes Pferd darf pro Tag zweimal gestartet werden.
Startfolge: Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

ERSTER TAG - Donnerstag DATUM: 15/12/2011

PRÜFUNG NR. 7 Beginn: ca. 19.00 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
Qualifikation für Prüfung 9 – CSIU25

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis:	€ 1.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	260/200/140/110/80/60/50/40

€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).

PRÜFUNG NR. 1 **Beginn: ca. 12:30 Uhr**

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste

Zugelassene Teilnehmer:	alle Teilnehmer zu V1 sowie die besten zwei Teilnehmer der Springprüfung Kl. S des Hessentages vom 15.12.2011 (Prfg. 40). Die Teilnehmer des Hessentages benötigen für ihre Pferde ebenfalls einen FEI-Pass und müssen zur Verfassungsprüfung vorgestellt werden.
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 23.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

PRÜFUNG NR. 2 **Beginn: ca. 21:15 Uhr**

Springprüfung mit Stechen – international
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,45 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 23.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

PRÜFUNG NR. 8 **Beginn: 19:00 Uhr**

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
Qualifikation für Prüfung 9 – CSIU25

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis:	€ 2.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	560/400/300/220/140/120/100/80

€ 80 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).

PRÜFUNG NR. 3 **BEGINN: ca. 14:15 Uhr**

Springprüfung mit Stechen - international
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,50 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 23.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

PRÜFUNG NR. 4 **BEGINN: ca. 21:00 Uhr**

Springprüfung mit Siegerrunde – international
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste

Zugelassene Teilnehmer:		alle Teilnehmer zu V1 sowie die besten zwei Teilnehmer der Springprüfung Kl. S des Hessentages vom 15.12.2011 (Prfg. 40). Die Teilnehmer des Hessentages benötigen für ihre Pferde ebenfalls einen FEI-Pass und müssen zur Verfassungsprüfung vorgestellt werden.
Richtverfahren:		A gemäß Art. 276.2. Für die Siegerrunde qualifizieren sich die 10 besten Paare aus dem ersten Umlauf (mindestens jedoch 25 %, auf jeden Fall alle fehlerfreien Ritte). In der Siegerrunde beginnen alle Reiter wieder mit 0 Strafpunkten. Die Teilnehmer der Siegerrunde werden nach Strafpunkten und Zeit aus der Siegerrunde platziert. Evtl. weitere Platzierungen erfolgen nach Strafpunkten und Zeit aus dem ersten Umlauf.
Tempo:		350 m/Min.
Hindernisse Höhe:		1,50 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:		1
Startfolge:	Umlauf:	Los
	Siegerrunde:	in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis aus dem Umlauf.
Gesamtgeldpreis		€ 23.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:		6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

PRÜFUNG NR. 5 **BEGINN: ca. 16:15 Uhr**

Springprüfung mit Stechen – international
Großer Preis von Frankfurt
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste

Zugelassene Teilnehmer:	Laut Präambel V.1.D (Einladungen) mit einem Pferd ihrer Wahl
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,55 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtdotierung	€ 100.000.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	30.000/22.000/17.500/11.500/8.000/5.000/2.500/1.500

2.000 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 500).

PRÜFUNG NR. 6 **BEGINN: ca. 14:00 Uhr**

Zeitspringprüfung – international
B-Finale Masters League
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste

Zugelassene Reiter:	alle Teilnehmer die nicht in Prfg. 5 startberechtigt sind.
Richtverfahren:	C gemäß Art. 239/263 (mit Umrechnung der Fehlerpunkte in Strafsekunden)
Hindernisse Höhe:	1,50 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 23.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

PRÜFUNG NR. 9 **Beginn: 14:45 Uhr**

Springprüfung mit Stechen - international
„Gold Final“ CSIU25
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste

Zugelassen:	die besten 16 Teilnehmer aus Prfg. 7 und 8 (inkl. der Gleichplatzierten auf dem 16. Platz) ermittelt nach folgendem Punktesystem: Sieger Prfg. 7,8: Anzahl der Starter Prfg. 7 +1, zweiter Prfg. 7,8: Anzahl der Starter Prfg. 7 -1 dritter Prfg. 7,8: Anzahl der Starter Prfg. 7 -2, usw. Nachrücken bei Startverzicht.
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,45 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis	€ 23.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	4600/3400/2700/2300/1800/1600/1400/1200/900/ 700/550/350/350/350/350/350

PRÜFUNG NR. 10 **Beginn: 08:00 Uhr**

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
„Silver Final“ CSIU25

Zugelassen:	alle Teilnehmer des CSI U25, die sich nicht für Prüfung Nr. 9 (Gold Final CSIU25) qualifiziert haben.
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe	1,45 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis	€ 5.000,00
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	1.400/1.000/800/550/450/350/250/200

Internationale Springprüfungen – CSI Amateure
ESCON Spring Club (Prfg.-Nr. 11-16)

Vorläufige Zeiteinteilung

1. Tag (Donnerstag) – 15.12.2011:	11,14
2. Tag (Freitag) – 16.12. 2011:	12,15
3. Tag (Samstag) – 17.12. 2011:	16
4. Tag (Sonntag) – 18.12. 2011	13

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) 11.500 €

Prüfung	Summe
Prüfung Nr. 11	500,00
Prüfung Nr. 12	500,00
Prüfung Nr. 13	2.500,00
Prüfung Nr. 14	1.500,00
Prüfung Nr. 15	1.500,00
Prüfung Nr. 16	5.000,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Startberechtigt sind Teilnehmer gemäß Präambel V.3 Amateure mit 6jährigen und älteren Pferden.
Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257
Startfolge Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

- Je Teilnehmer sind max. bis zu 3 Pferde erlaubt, wobei jedoch in jeder Prüfung nur 2 Pferde gestartet werden dürfen.
- Jedes Pferd ist 1 x pro Tag startberechtigt; insgesamt darf jedes Pferd auf der Veranstaltung max. dreimal gestartet werden.
- Innerhalb der Touren kann der Reiter gegebenenfalls tauschen, d.h. dass z.B. an zwei Tagen S-Prüfungen (1,40 m) und am dritten Tag M-Prüfung (1,25 m/1,35 m) oder umgekehrt geritten werden können.
- Jeder Teilnehmer gibt seine Starterklärung am Vorabend der entsprechenden Prüfung an.
- Teilnehmer der Prüfungen Nr. 11-16 sind in den internationalen Springprüfungen 1-6 nicht startberechtigt.

ERSTER TAG - Donnerstag **DATUM: 15/12/2011**

PRÜFUNG NR. 11 **Beginn: ca. 17:30 Uhr**

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. B

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,25 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	165/100/70/40/35/30/25/20

€ 15 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 5).

PRÜFUNG NR. 14 **Beginn: ca. 18:00 Uhr**

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 1.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	495/300/210/120/105/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letzt-platzierten beträgt mindestens € 15).

ZWEITER TAG - Freitag **DATUM: 16/12/2011**

PRÜFUNG NR.12 **Beginn: ca. 10:30 Uhr**

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,35 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	165/100/70/40/35/30/25/20

€ 15 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letzt-platzierten beträgt mindestens € 5).

PRÜFUNG NR. 15 **Beginn: ca. 11:15 Uhr**

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 1.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	495/300/210/120/105/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 15).

DRITTER TAG - Samstag **DATUM: 17/12/2011**

PRÜFUNG NR. 16 **Beginn: ca. 17:00 Uhr**

Springprüfung mit Stechen – international
A-Finale Amateur Masters League
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A

Zugelassen:	die besten 5 Paare aus Prfg. 14 sowie die besten noch nicht berücksichtigten 15 Paare aus Prfg. 15, jeweils Nachrücken bei Startverzicht
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 5.000,00
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	1.400/1.000/800/550/450/350/250/200

VIERTER TAG – Sonntag **DATUM: 18/12/2011**

PRÜFUNG NR. 13 **Beginn: ca. 08:30 Uhr**

Zwei-Phasen-Springprüfung – international
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A

Zugelassen:	alle Paare die nicht in Prfg. 16 startberechtigt sind.
Richtverfahren:	A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,35 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 2.500,00
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	825/500/350/200/175/150/125/100

€ 75 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 25).

Internationale Dressurprüfungen CDI-W

Vorläufige Zeiteinteilung
Freitag, 16.12.2011, von 15.00 -16.00 Uhr - Verfassungsprüfung
Freitag, 16.12.2011, ca. 19.00 Uhr - Auslosung
1. Tag (Samstag) – 17.12. 2011: 17
2. Tag (Sonntag) – 18.12. 2011 18

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) 43.000,00 €

Prüfung	Summe (EURO)
Prüfung Nr. 17	10.000,00
Prüfung Nr. 18	33.000,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Zugelassene Teilnehmer gemäß Präambel V.4 (Einladungen) mit 8jährigen oder älteren Pferden.
Ausrüstung: Art. 427 und 428
(Es wird dringend empfohlen bei CDIs während des Trainings und auf Vorbereitungsplätzen einen korrekt befestigten bruch- und splittersicheren Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung zu tragen.)

Richtverfahren: Art. 432-434

ERSTER TAG - SAMSTAG DATUM: 17/12/2011

PRÜFUNG NR. 17 Beginn: ca. 08:30 Uhr

FEI Grand Prix – International
Einlaufprüfung für die FEI Weltcup-Qualifikation (Prüfung 18)

Teilnahme:	gemäß Art. 422.2.5
Aufgabe:	FEI Grand Prix 2009 ist auswendig zu reiten
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Startfolge:	Los gemäß Art. 425.2.1b): Los in Fünfergruppen; in umgekehrter Reihenfolge gemäß der bei der Veranstaltung gültigen Weltrangliste, d. h. die Gruppe der besten fünf Reiter gemäß Weltrangliste startet zuletzt. Reiter, die nicht auf der Weltrangliste geführt werden, müssen zuerst gelost werden.
Gesamtgeldpreis	€ 10.000,00 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung	2.700/2.000/1.350/900/850/800/750/650

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 90

PRÜFUNG NR. 18 **Beginn: ca. 11:00 Uhr**

FEI Grand Prix Kür – International
FEI Weltcup der Dressurreiter 2011/2012

Teilnahme:	zugelassen und zum Start verpflichtet sind die 15 besten Paare aus Prfg. 17; Pferde gem. Art. 422.2.7. Aufrücken bei Startverzicht.
Aufgabe:	gem. den gültigen FEI-Notenbögen Grand Prix Kür 2009; Musik (zwei CDs pro Reiter) ist am Vortag auf dem Richterturm abzugeben.
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Startfolge:	Art 425.5, Los in Fünfergruppen, die Gruppe der an 1. bis 5. Stelle platzierten Reiter in Prüfung 17 startet zuletzt.
Gesamtgeldpreis	€ 33.000 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung:	6.600/4.700/3.800/2.400/1.900/1.800/1.700/1.600/ 1.500/1.400/1.300/1.200/1.100/1.000/1.000

FEI Young Riders World Cup Finale Dressage 2011 presented by Schenker Deutschland AG

Vorläufige Zeiteinteilung
Donnerstag, 15.12.2011, von 15.00 -16.30 Uhr - Verfassungsprüfung
Donnerstag, 15.12.2011, von ca. 19.00 Uhr - Auslosung

1. Tag (Freitag) – 16.12. 2011	19
2. Tag (Samstag) – 17.12. 2011	20
3. Tag (Sonntag) – 18.12. 2011	21

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) **13.100,00 €**

Prüfung	Summe (EURO)
Prüfung Nr. 19	5.300,00
Prüfung Nr. 20	7.000,00
Prüfung Nr. 21	800,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Zugelassene Teilnehmer gemäß Präambel V.5 (Einladungen) mit 7jährigen oder älteren Pferden.

Ausrüstung:	Art. 427 und 428 (Es wird dringend empfohlen bei CDIs während des Trainings und auf Vorbereitungsplätzen einen korrekt befestigten bruch- und splittersicheren Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung zu tragen.)
Richtverfahren:	Art. 432-434

ERSTER TAG – FREITAG **DATUM: 16/12/2011**

PRÜFUNG NR. 19 **Beginn: ca. 14:30 Uhr**

Dressurprüfung Junge Reiter Einzelaufgabe – international

Teilnahme:	alle qualifizierten Paare gem. Präambel
Aufgabe:	Int. Dressuraufgabe der FEI Junge Reiter Einzelwertung 2009 ist auswendig zu reiten
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Startfolge:	Los gemäß Art. 425.
Gesamtgeldpreis	€ 5.300,00 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung:	1100/900/750/600/500/400/300/200/150/100/75/75/75/75

ZWEITER TAG - SAMSTAG **DATUM: 17/12/2011**

PRÜFUNG NR. 20 **Beginn: ca. 18:30 Uhr**

Dressurprüfung Junge Reiter Küraufgabe, international A-Finale

Teilnahme:	Startberechtigt und zum Start verpflichtet sind die besten 50% der Paare aus Prfg. 19.
Aufgabe:	Kür gem. Botenborgen Dressur Junge Reiter – Kür 2009
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Startfolge:	Los in zwei Gruppen; die Gruppe mit den in Prüfung 19 besser platzierten Paaren starten zuletzt.
Gesamtgeldpreis	€ 7000,00 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung:	2000/1600/1200/700/600/500/400

DRITTER TAG - SONNTAG **DATUM: 18/12/2011**

PRÜFUNG NR. 21 **Beginn: ca. 09:30**

Dressurprüfung Junge Reiter Küraufgabe, international B-Finale

Teilnahme:	Startberechtigt und zum Start verpflichtet sind die 50% der Paare aus Prfg. 19, die sich nicht für das A-Finale (Prüfung 20) qualifiziert haben.
Aufgabe:	Kür gem. Botenborgen Dressur Junge Reiter – Kür 2009
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Startfolge:	Los in zwei Gruppen; die Gruppe mit den in Prüfung 19 besser platzierten Paaren starten zuletzt.
Gesamtgeldpreis	€ 800,00 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung:	200/150/120/90/80/80/80

Warendorf, 24. Oktober 2011

genehmigt durch die FEI: gez. John P. Roche, FEI Jumping Director
gez. Trond Asmyr, FEI Dressage Director

genehmigt durch die:
Deutsche Reiterliche Vereinigung: gez. Gabriele Wentrup, Abteilung Turniersport